

Weißeritz-Zeitung

Tageszeitung und Anzeiger für Dippoldiswalde, Schmiedeberg u. U.
Kleinste Zeitung des Bezirkes

Zeugpreis:

Blattjährlich 2,70 Mk. ohne Frachten. — Einzelne Nummern 10 Pf. — Fernsprecher: Amt Dippoldiswalde Nr. 3. Gemeindevorstand-Girokonto Nr. 3. — Postfachkonto: Dresden 12548.

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft, des Amtsgerichts und des Stadtrats zu Dippoldiswalde

Anzeigenpreise: Die in der obigen Zeile...
Wo, außerhalb der Anzeigenpreise...
von Behörden die Zeile...
Reklamen...
1,50 Mk.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Jehne. — Druck und Verlag: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Nr. 219

Dienstag den 19. September 1922

88. Jahrgang

Oertliches und Sächsisches.

Dippoldiswalde. Hat das unbeständige Wetter dieses Jahres mit seinen vielen Regentagen den Turnbetrieb im Freien auch arg gestört, war es oft gar nicht möglich, die Turnstunden auf den doch so schön gelegenen Plätzen abzuhalten, so hatte der Turnverein Dippoldiswalde (D. T.) doch wenigstens mit seinem Abturnen am Sonntag Glück. Die Sonne spendete Wärme, ein leichter Wind trocknete rasch den Boden, was Wunder, daß ein tüchtiges Leben sich entwickelte. Bereits morgens 8 Uhr traten 165 Knaben und Mädchen der Kinder-Abteilung zum Wettturnen an, um in 6 Abteilungen, je Knaben und Mädchen in Oberstufe (8. und 7. Schuljahr) Mittelstufe (6. Schuljahr) und Unterstufe (5. und 4. Schuljahr) ihre Kräfte und Gewandtheit in Weitsprung, Ball-Weitwurf und Wettlauf zu messen. Am Nachmittag begann das eigentliche Abturnen mit einem Rükturnen an den verschiedenen Geräten, bis um 2 Uhr gegen 100 Turnerinnen und Turner in den verschiedenen Altersstufen zu den Freilübungen antraten. Sie leiteten der unermüdete und rührige, tatkräftige Turnwart Donath, und von einigen kleinen Fehlern einzelner Turner abgesehen, gelang es auch recht gut und gaben ein abwechslungsreiches Bild. Im Anschluß daran fand das fürs Abturnen übliche Wettturnen statt, ein vollständiger Dreikampf. Er bestand für die Mitglieder (in 2 Klassen) in 100-Meter-Lauf, Hochsprung und Kugelstoßen, für die Männerriege in Weitsprung, 50-Meter-Lauf und Kugelstoßen (5 kg), für die Jugendturner in 100-Meter-Lauf, Hochsprung und Schlagballweitwurf und für die Turnerinnen in 75-Meter-Lauf, Schleuderball (1 1/2 kg) und Weitsprung. Außerdem fanden noch Einzelwettkämpfe im Weitspringen für die Mitglieder und Jugendturner und Hochspringen für die Turnerinnen statt. Im Dreikampf wie in den Einzelwettkämpfen wurden sehr schöne, teilweise ganz hervorragende Leistungen vollbracht. So war der Nachmittag schon weit vorgeschritten, als die Stafettenläufe und daran anschließend ein 5-Kilometer-Langstreckenlauf vom Turnplatz über Mühlstraße, Brauhof, Altenberger- und Freiburger Straße, Freiburger Platz, Reichstädter Straße, Albertpark, Maschinenfabrik, Talpferrenstraße zurück zum Turnplatz abgehalten wurden. Hatten schon die Wettkämpfe viel Zuschauer gefunden, so fand sich zu den Läufen ganz besonders viel Publikum ein und beobachtete mit Spannung die Resultate. Während noch der Langstreckenlauf vor sich ging, ließ Lehrer Eidner, der Leiter der Kinder-Abteilung, diese zur Siegereverfändigung antreten. In kurzer Ansprache führte er aus, daß er wegen der geringen Uebungsstundenzahl infolge des schlechten Wetters schlechtere Resultate als im vorigen Jahre erwartet habe. Mit Freuden müsse er gestehen, daß dies ein Irrtum gewesen sei, daß mindestens ebenso gute, wenn nicht noch bessere Leistungen als voriges Jahr erzielt wurden. Er ermahnte die Kinder, auch im nächsten Jahre wieder fleißig zum Turnen zu kommen, denn sie turnten nicht des Siegespreises wegen, sondern um Körper und Geist zu stehlen. Preise, einen Eisenzweig mit Schleife, erhielten von den Mädchen in der Oberstufe: 1. Hegewald (67 P.), 2. Hertel (58), 3. Striebelka (57), 4. Donner (54), 5. Felix (53), 6. Rettner (52), 7. Fuhrmann (48), 8. Schieritz, Berthold, Flemming (47), 9. Hessel (46); in der Mittelstufe: 1. Schieritz, Ritschel (57), 2. Gneuß (56), 3. Hoch (53), 4. Niebold (52), 5. Schwente (51), 6. Schweitzer (50); in der Unterstufe: 1. Liebing (79), 2. Wittig (70), 3. Rüssel (63), 4. Ränger (62), 5. Heyde (60), 6. Köllig, 3. (59), 7. Wolf (56), 8. Zimmermann, Lena (50), 9. Köllig, 6. (49), 10. Eiß, Wilhelm (48), 11. Thümmel, Jehne (47), 12. Eckardt (46); von den Knaben in der Oberstufe: 1. Hahn (65), 2. Voigt (55), 3. Langbein, Mahn (54), 4. Richter 1, Heinrich (50), 5. Hofmann, Kurt (49), 6. Gründlich, Trnscher (47), 7. Flemming (46); in der Mittelstufe: 1. Müller (53), 2. Schilde (52), 3. Arnold (49), 4. Göthe, Döhner (48), 5. Fering, Hans (47), in der Unterstufe: 1. Schmidtchen (58), 2. Rube (56), 3. Fleischer (50), 4. Ueutsch (49). Alle übrigen Wettturner und die sonst Anwesenden beglückwünschten die jugendlichen Sieger mit einem dreifachen „Gut Heil“. Als dann die Teilnehmer am Langstreckenlauf wieder auf dem Turnplatz angekommen waren, hatte das offizielle Turnen sein Ende erreicht, die Kampfrichter zogen sich zur Ausrechnung der Resultate zurück, Turner und Zuschauer wanderten heimwärts. Das Fußball-Wettkampf konnte nicht stattfinden, da beide Mannschaften, die ihr Kommen angefragt hatten, nicht eingetroffen waren. — Am Abend fand man sich dann im Reichstronensaal zum Ball wieder zusammen, wo auch die Siegereverfändigung des Wettturnens vom Nachmittag vorgenommen wurde. Turnwart Donath

erinnerte ebenfalls an das schlechte Wetter dieses Sommers, das den Turnbetrieb leiden ließ und dem Turnwart die gute Laune verdarb, der immer beibringt gewesen sei, den Turnverein auf seiner Höhe zu erhalten. Er habe aber heute feststellen können, daß der alte Geist noch vorhanden sei, belegt durch die große Beteiligung und durch die guten Leistungen. Er hoffe auf neues Leben und Streben im Geiste Jahns und rufe allen zu: Kommt zum Turnen. Am Wettkampf beteiligten sich 55 Turner und 18 Turnerinnen, davon konnten 33 bez. 11 als Sieger genannt werden. Im einzelnen: Mitglieder, 1. Klasse (das sind solche, die bisher schon einen Siegespreis errungen) 1. Horst Müller (58 Punkte), 2. Johannes Voigt (48), 3. Arthur Hessel (45), 4. Karl Reumann und Hellmuth Eidner (je 41). Mitgliederklasse 2 (die noch keinen Preis errangen) 1. Kurt Beyer und Alfred Hensel (L.-B. Burkersdorf) (je 46), 2. Paul Ahlers (L.-B. Burkersdorf) (41), 3. Alfred Roth (38), 4. Rich. Hesse, Friz Schlabe, Erich Meier (je 36), 5. Kurt Börner (35). Jugendturner, Jahrgang 1905/06: 1. Kurt Heine (52), 2. Herbert Gründlich (49), 3. Erich Böhme (L.-B. Burkersdorf) (46), 4. Alfred Böhme (42), 5. Kurt Lippmann (L.-B. Burkersdorf) (40), 6. Willy König, Willy Thümmel (31). Jugendturner, Jahrgang 1907/08: 1. Erich Handke (48), 2. Felix Scheibe (42), 3. Rudolf Schumann (40), 3. Gerhard Delang (35), 5. Arthur Ritsche (34), 6. Alfred Schiffer (31). Männer-Riege, Turner im Alter von 40 und mehr Jahren: 1. Otto Weinhold (42), 2. Kurt Budel (41), 4. Rudolf Reichel (40), 4. Reinhold Zimmermann (36), eine Belobigung: Rich. Porstorfer und Weißbach (je 34); im Alter unter 40 Jahren: 1. Gerhard Thiele (66), 2. Otto Richter (50). Turnerinnen über 17 Jahre: 1. Liesel Beyer (52), 2. Charlotte Feymann (47), 3. Margarete Scherz (45); unter 17 Jahren: 1. Liesel Jörke (52), 2. Johanna Reichel (50), 3. Elisabeth Mahn und Elise Helbig (47), 4. Gertha Schulze (46), 5. Erika Kohnmann (38), 6. Johanna Pehold (35), 7. Dora Hänsgen (33). In den Einzelwettkämpfen errangen sich folgende die Preise: Im Weitspringen der Mitglieder Horst Müller mit 5,95 m, der außer Wettbewerb sogar 6,13 m sprang, Belobigung Johannes Voigt mit 5,18 und Hellmuth Eidner mit 5,11 m, der Jugendturner Kurt Heine mit 4,92 m, Belobigungen Herbert Gründlich mit 4,66 m und Alfred Böhme mit 4,32 m. Im Hochsprung der Turnerinnen unter 17 Jahren 1. Gertha Schulze und Johanna Reichel (berührt bei 1,05 m) Zum Stafettenlauf über 4mal 100 m waren 4 Mitglieder- und 2 Jugendmannschaften angetreten. Es siegte die 1. Mitglieder-mannschaft Müller (Böhme, Voigt, Eidner, Müller) mit 49 Sekunden und die 1. Jugendmannschaft Heine (Delang, Böhme, Gründlich, Heine) mit 55 1/2 Sek. Auch der Langstreckenlauf zeitigte schöne Resultate. Die 5 km legten zurück von Mitgliedern Erwald Wegel in 17 Min. 48 Sek. (1.) und Erich Meier in 18 Min. 12 Sek. (2. Preis), von Jugendturnern Kurt Lippmann (L.-B. Burkersdorf) in 16 Min. 14 1/2 Sek. (1.), Rich. Delang in 16 Min. 52 Sek. (2.), Kurt Heine in 18 Min. 9 Sek. (3.), Erich Böhme in 18 Min. 11 Sek. (4.) und Arno Voigt in 18 Min. 39 Sek. (5. Preis). Turnwart Donath ermahnte die Sieger, keinen Stolz, keine Ueberhebung zu zeigen, sondern ihr Können zu benutzen, andre anzuleiten zu gleich guten Resultaten, damit der ganze Verein vorwärts komme; die übrigen Wettkämpfer forderte er auf, nicht müßig zu sein, damit sie später auch noch einen Preis erringen könnten, denn Beharrlichkeit und Fleiß führten zum Ziel. Den Siegern wurde ein dreifach „Gut Heil“ gebracht. Im weiteren Verlauf des Abends erstreute der Mundharmonika-Klub die Anwesenden noch mit recht wohlgeklungenen Schattenspielen, die ein dankbares Publikum und lauten Beifall fanden, im übrigen gab man sich den Freuden des Tanzes hin. — Am die Mittagszeit hatte auf dem schönen und durch Abtreiben der Grasnarbe in seiner Spielfläche wesentlich erweiterten Turnplatz ein Fußballwettkampf der 1. Mannschaft des Turnvereins Seifersdorf stattgefunden. Es litt etwas unter dem starken Wind und endete mit 68 : 62 Punkten für Seifersdorf.

Dippoldiswalde. Der 7. Verbandstag des U.-S.-Verbandes des Müllerschulvereins „Glück zu“ wird voraussichtlich vom 25.—27. Mai 1923 in unserer Stadt abgehalten werden.

— Anlegung von Weidenkulturen. In Anbetracht der in der Rohstoffversorgung des Korbmachergewerbes bestehenden Schwierigkeiten ist beim Wirtschaftsministerium angeregt worden, im Freistaat Sachsen Weidenkulturen in großem Maßstab anzulegen. Die Gewerkekammern befragten die Anregung aufs wärmste. Sie halten die Förderung des Weidenanbaues unter Leitung des Staates für durchführbar. Geeignete Bodenverhältnisse und Plätze, namentlich Uferänder, seien vorhanden. Die Ernte aus den neuen Weidenanlagen müßte allerdings unmittelbar den Verarbeitern oder deren Körperschaften zugänglich gemacht werden.

— Der Konsumverein Vorwärts erzielte im August einen Umsatz von 164 520 216 Mk. Das ist eine Steigerung gegenüber

August 1921 um 146 Mill. Mk. oder 781 Prozent. Von den 137 Verkaufsstellen hatten 55 einen Umsatz von über 1 Mill. Mk., das große Manufakturwarenhaus in der Zwingerstraße sogar einen solchen von 28 Mill. Mk. Zur Beschaffung der erforderlichen Warenmengen sind heute außergewöhnlich große Geldmittel erforderlich. Die nächste Generalversammlung wird sich deshalb nicht nur mit der Erhöhung der Geschäftsanteile, sondern auch mit der schnelleren Einziehung derselben abfassen. Im Juli traten dem Verein 2200 und im August 1300 Mitglieder bei. Am 1. September hat der Verein die frühere Garnisonmühle in Dresden-R. pachtweise übernommen und wird sie nach gründlicher Reinigung (die Mühle lag 4 Jahre still) und Instandsetzung wieder in Betrieb nehmen.

Seifersdorf. Sonntag ist, der Himmel fast wolkenlos und zeitweise lacht sogar die Sonne vom blauen Himmelstelt. Der Turnverein „Frohmann“ (D. T.) zu Seifersdorf hatte einen günstigen Tag gewählt, um sein 44. Stiftungsfest zu begehen. Um 1 Uhr versammelte man sich auf dem Turnplatz am Osthofe zum Erbericht. Als bald bewegte sich ein zahlreicher Zug von Mitgliedern, Ehrenmitgliedern, Turnern, Jugendturnern und Knaben zum Sportplatz. Endlich einmal hatte man sich einmütig zusammengefunden. Die Zukunft erfordert aber unbedingt eine noch regere Teilnahme aller Mitglieder vom jüngsten Märchen der Trommler- und Pfeiferabteilung und unter heiteren und fröhlichen Gefängen der Jungsturner gelangte man gar bald auf dem idyllisch gelegenen Sportplatz am Kurhaus an. Sofort begann das turnerische Treiben. Zum ersten Male trat die neugegründete Knabenabteilung an. Unter der vorzüglichen Leitung des Turnwarts Altknicht turnte hier, wie auch auf dem Saale diese Abteilung ihre Freilübungen vorzüglich. Selbst Knirpse, die nicht dazu gehörten, wollten schon mitmachen und mußten leider, um das Gebotene nicht zu fördern, zurückgewiesen werden. Gewiß ein erfreuliches Zeichen, wie schon in der jüngsten Jugend der Friebe zum Turnen vorhanden ist. Es wäre nur zum Vorteil der Allgemeinheit, wenn es von allen Eltern zur Erhaltung unserer Jugend und zukünftiger Geschlechter in der rechten Art und Weise dieser Knabenabteilung bald eine Mädchenabteilung angliedern, damit der Verein für später aus seiner uneigennütigen Arbeit auch Erfolge erzielt. Nur mutig und unverdrossen weiter gearbeitet wie bisher und der Erfolg wird nicht fehlen. Der Knabenabteilung folgte in den Freilübungen die Jugendturner mit den Mitgliedern. Auch hier trat eine stattliche Anzahl an und führte nur Gutes vor. Mehr konnten es sein, denn eine große Anzahl wirkten leider nur als Zuschauer mit. Nach den Freilübungen folgte das Wettturnen, welches aus einem Sechskampf, ausgeführt Freilübung, Kugelstoßen (5 Kilogramm), Weitsprung ohne Brett, Weithochsprung mit Brett, Kugelwerfen (1 1/2 Kilogramm) und 120-Meter-Hardenlauf bestand. Die Knabenabteilung ließ sich im Weitsprung, Schleuderballweitwurf und 50-Meter-Lauf. Die Ergebnisse befriedigten vollkommen, wie die Siegerliste und die Höchstleistungen unten ergeben. Ungeschmälertes Lob verdienen der gelamte Turnrat, der Turnwart Altknicht mit seinen vorzüglichen Mitarbeitern, den Vorturnern und der unverdrossene Spielwart. Dank muß auch den erfahrenen, aus aller Praxis stammenden Kampfrichtern und dem Berechnungsausschuß gesagt werden. Besonderen Dank verdient der unermüdete für das Wohl des Vereins arbeitende Kurt Bellmann. Nachdem die Kampfeslust sich gelegt hatte, zog man mit klingendem Spiele heim und gab sich den Freuden des Tanzes hin. Der Erberichtsaal war festlich geschmückt. Der Wirt hatte, wie immer, vorzüglich für das leibliche Wohl seiner Gäste gesorgt. Die turnerischen Vorführungen standen auch hier, den Verhältnissen angepaßt, auf der Höhe. Die Knabenabteilung war über alles Lob gepaßt, auf der Höhe. Die Knabenabteilung leisteten nur vorzügliches. Die Doppelübungen von den Vorturnern Rudolf Meier und Arnold errangen größten, wohlverdienten Beifall. Er wurde in gleicher Weise einer Männerriege gesendet, welche mit formvollendeten Keulenübungen überraschte. Ihr Leiter war Vorturner Paul Arnold. Nach anerkennenden Worten des Lehrers Glaube für geleistete Arbeit und Mühen aller Wettturner und Kampfrichter fand die Siegereverfändigung statt. Darauf gab man sich ungeduldet dem „Frohmann“ hin. Mäße der Tag dem Verein, der unter der vorzüglichen Leitung des Stuhlhebers Bruno Hegewald steht, wieder neue Freunde gewonnen haben. Strebe der Verein auf seiner beschrittenen Bahn zum Wohle des Vaterlandes, der Allgemeinheit und seiner Interessen so weiter. Er wird und muß Erfolg haben.

Siegerliste. Sechskampf der Mitglieder und Jugendturner. Mitglieder: 1. R. Meyer 118 1/2 P., 2. R. Altknicht 107 1/2 P., 3. W. Lieber 95 1/2 P., 4. F. Ulrich 94 1/2 P., 5. R. Münch 81 1/2 P. Belobigungen R. Neubert 79 1/2 P., P. Arnold 75 1/2 P., E. Lehmann 73 P. Jugendturner 1904 bis 31. Juni 1906: 1. Erwin Altknicht 118 1/2 P., 2. Alf. Altknicht 103 1/2 P., 3. Erich Mahn 99 1/2 P., 4. Friz Lehmann 80 P., Belobigung Karl Hillig 76 1/2 P. Jugendturner 1. Juli 1906 bis 1908: 1. Hans Bellmann 105 1/2 P., 2. Gerhard Friebe 105 P., 3. Erich Meyer 92 P., 3. Alfred Hählich 92 P., Belobigung Walter Liebel 73 1/2 P. — Dreikampf der Knaben. Weitsprung, Schlagballweitwurf, 50-m-Lauf. 7. und 8. Schuljahr (11 Sieger, 1 Belobigung). 1. Friz Altknicht 67 1/2 P., 2. Gerhard Grumbt 66 1/2 P., 3. Friz Bellmann 65 1/2 P., 5. u. 6. Schuljahr (5 Sieger, 1 Belobigung). 1. Arthur Göpfert 64 1/2 P., 2. Hans Warmut 59 1/2 P., 3. Hans Sedel 45 P., 1.—4. Schuljahr (9 Sieger, 1 Belobigung). 1. Martin Ulrich 69 1/2 P., 2. Paul Göpfert 63 P., 3. Lothar Muge 55 1/2 P. Höchstleistungen (M = Mitglieder, D = Jugendturner Oberstufe, U = Unterstufe). Freilübung: Paul Arnold (M), Erwin Altknicht (D), Erich Göpfert (U). Hardenlauf: Rud. Meyer, W. Lieber, je 18 1/2 S. (M), Alfred Altknicht (M) 17 1/2 S. (D), Hans Bellmann, Gerhard Liebel, je 19 1/2 S. (U). Weitsprung mit Brett: R. Meyer 5,35 (M), Erw. Altknicht 4,70 (D), Gerh. Liebel 3,80 (U). Weithochsprung mit Brett R. Altknicht, R. Meyer, W. Lieber, je 1,40 : 2,80 (M), Erw. Altknicht, Erich Mahn, je 1,20 : 2,40 (D), Hans Bellmann, Erich Meyer, Gerh. Liebel, Alfred Hählich, je 1,15 : 2,30 (U). Kugelstoßen: R. Meyer 10,35 (M), Alf. Altknicht, je 7,65 (D), S. Bellmann, R. Hählich, je 6,80 (U). Kugelweitwurf: R. Altknicht 39,30 (M), Erwin Altknicht 35,90 (D), Gerh. Liebel 29,30 (U).